

**Protokoll zur 2. Sitzung des Runden Tisches
zum Verkehrsversuch Schulcampus am 8. September 2023**

Termin: 08.09.2023, 16:00-18:00 Uhr
 Ort: Pädagogisches Zentrum im Städtischen Gymnasium Hennef
 Teilnehmer: Anwohner / Anlieger
 Sebastian Forst (HTV 1895 e.V.)
 Helmut Stauber (Anwohnervertreter Kegelswies / Keplerstraße)
 Ursula von Osten (Anwohnervertreterin Fritz-Jacobi-Straße)
 Tahar Alexander Achiri (Anwohnervertreter Königstraße)
 Heike Kутtenkeuler (Anwohnervertreterin Gartenstraße)

Marsiliusstraße 20
 50937 Köln
 t 0221 - 1 39 61 76
 f 0221 - 1 39 61 77

post@stottrop-stadtplanung.de
 www.stottrop-stadtplanung.de

Schulen / Kindertagesstätten

Rebecca Hahn (Elternvertreterin, GGS Gartenstraße)
 Björn Scheferling (Lehrervertreter, GGS Gartenstraße)
 Louisa Schäfer (Schülervertreterin, Gymnasium Hennef)
 Ralph Grützenbach (Elternvertreter, Gymnasium Hennef)
 Beatrix Glaser (Schulleiterin, Gymnasium Hennef)
 Sven Winnesberg (Schülervertreter, Gesamtschule Hennef-West)
 Boris Zanella (Elternvertreter, Gesamtschule Hennef-West)
 Karsten Schraut (Lehrervertreter, Gesamtschule Hennef-West)
 Janina Seikin (Kita Gartenstraße)
 Sarah Pohl (Kita Karotte)

Stadtverwaltung / Planungsbüros

Silke Schüren (Amt für Schule, Bildungskoordination und Sport)
 Gertraud Wittmer (Amt für Stadtplanung und -entwicklung)
 Simon Krumm (Amt für Stadtplanung und -entwicklung)
 Volker Steckmeier (Straßenverkehrsangelegenheiten)
 Caner Kaya (Straßenverkehrsangelegenheiten)
 Felix Wehrle (Büro für Stadt- und Verkehrsplanung)
 Regina Stottrop (Stottrop Stadtplanung)
 Manuel Keller (Stottrop Stadtplanung)

Punkt	Inhalt
1	Begrüßung / Einleitung
	Frau Stottrop begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Runden Tisches und leitet die 2. Sitzung ein.
	Herr Wehrle präsentiert die aktuellen Verkehrszahlen und die Verkehrsverlagerungen in den letzten Monaten, inklusive einer Gegenüberstellung der Verkehrszahlen vor und kurz nach der Sperrung sowie ganz aktuelle Zahlen (siehe Anlage 1). Dabei wird ersichtlich, dass die Verkehrsbelastung in den Straßen um den Schulcampus seit Start des Verkehrsversuchs überwiegend zurückgegangen ist.
	Anschließend stellt Herr Keller die seit der 1. Sitzung des Runden Tisches geprüften bzw. umgesetzten Maßnahmen vor.
	Im Anschluss startet die Diskussion über den aktuellen Stand des Verkehrsversuchs und weitere mögliche Maßnahmen bzw. Anpassungen. Diese Hinweise werden auf Stellwänden gesammelt (siehe Anlage 2).

2	Diskussion und Sammeln von Hinweisen bzw. Vorschlägen
	<p><u>Königstraße</u></p> <p>Es wird darauf hingewiesen, dass zu Beginn des Verkehrsversuchs eine andere Lesart der Anliegerregelung kommuniziert wurde, wonach die Königstraße nur von Bewohnern/Anrainern der Königstraße befahren werden durfte.</p> <p>Mittlerweile wird von der Stadt Hennef die weiter gefasste Rechtsauffassung vertreten, wonach beispielsweise Lehrer der Campusschulen oder auch Anlieger der Kegelswies die Königstraße in Gänze durchfahren dürfen.</p>
	<p>Es wird darauf hingewiesen, dass die Königstraße weiterhin unsicher für Fahrradfahrer sei. Auch wird konstatiert, dass die zugelassene Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h häufig überschritten wird. Es wird vorgeschlagen, dass in der Königstraße ein Blitzer oder eine Geschwindigkeitsanzeigetafel aufgestellt bzw. installiert werden.</p> <p>Herr Steckmeier erläutert, dass bei Blitzern die Zuständigkeit bei der Polizei liegt. Zudem seien die Anzeigetafeln in der gesamten Stadt im Einsatz und würden wegen des Gewöhnungseffektes häufig versetzt. Eine dauerhafte Installation in der Königstraße ist daher nicht sinnvoll.</p>
	<p>Auch wenn das Verkehrsaufkommen in der Königstraße gegenüber der ersten Zeit nach Beginn des Verkehrsversuch zurückgegangen ist, gibt es weiterhin viel Durchgangsverkehr.</p> <p>Herr Steckmeier erläutert, dass Kontrollen des fließenden Verkehrs nur durch die Polizei möglich sind.</p>
	<p>Es wird gefordert, dass die Polizei stärker in den Verkehrsversuch eingebunden werden sollte und bei der dritten Sitzung des Runden Tisches anwesend sein soll.</p> <p>Die Stadt Hennef wird die Polizei zur nächsten Sitzung des Runden Tisches einladen.</p>
	<p>Herr Steckmeier erläutert, dass er davon ausgeht, dass sich die Verkehre auf der Königstraße noch weiter reduzieren werden und die Stadt Hennef dies sehr genau beobachten wird. Sollte sich die Situation nicht verbessern, sieht er die Aufstellung von Pollern in der Königstraße als letzte Möglichkeit den Durchgangsverkehr zu verhindern. Dies hätte jedoch erhebliche Auswirkungen auf die Anwohner der Kegelswies/Keplerstraße und Gartenstraße. Es bestehen derzeit keine Absichten, von dieser Maßnahme Gebrauch zu machen.</p>
	<p><u>Fritz-Jacobi-Straße / Lehrerparkplatz</u></p> <p>Die Frage, ob Rettungswagen die Schrankenanlage durchfahren können, wird bejaht. Es wurde jedoch beobachtet, dass die erfolgreiche Öffnung der Schranken witterungsabhängig sei.</p>
	<p>Es gibt viele Rückmeldungen zu regelwidrig parkenden Fahrzeugen auf dem Lehrerparkplatz. Sowohl Anwohner als auch Reinigungsfirmen werden dort regelmäßig beobachtet. Auch werden Elterntaxen weiterhin dort beobachtet. Zugleich meldet insbesondere der HTV Wünsche an, den Parkplatz bereits zu einer früheren Zeit als ab 16 Uhr nutzen zu können.</p> <p>Herr Steckmeier weist auf die vielfältigen und miteinander konkurrierenden Nutzungsansprüche auf dem Lehrerparkplatz hin. Eine Freigabe des Lehrerparkplatzes ab 15 Uhr wurde geprüft. Dies hätte jedoch zur Folge, dass Elterntaxen den Parkplatz zum Abholen der Kinder nutzen dürften, was jedoch nicht gewünscht ist.</p>
	<p>Die Vertreter der Schulen kritisieren, dass die Schulparkplätze nicht durch das Ordnungsamt kontrolliert werden, obwohl die Stadt Hennef Schulträger ist.</p> <p>Herr Steckmeier erläutert, dass das Ordnungsamt die (privatrechtlichen) Schulparkplätze nicht kontrolliert kann, da es sich nicht um öffentliche Verkehrsflächen handelt. Es bräuchte hier eine andere Art von Kontrolle, z.B. durch Hausmeister.</p> <p>Die Schulen sehen sich nicht in der Lage, die Parkregelungen zu überprüfen und schlagen als Lösung gegen die Falschparker und die Befahrung durch Elterntaxen eine Schranke vor dem zeitlich beschränkten Lehrerparkplatz vor.</p>

	<p><u>Kontrollen durch das Ordnungsamt</u></p> <p>Es wird kritisiert, dass das Ordnungsamt auf telefonische Hinweise zu Falschparkern nicht reagiere, um sich vor Ort die Ordnungswidrigkeit anzusehen und zu ahnden.</p> <p>Herr Steckmeier gibt zu bedenken, dass die Mitarbeiter des Ordnungsamts das gesamte Stadtgebiet kontrollieren müssen. Grundsätzlich können Falschparker mit Hilfe von Fotos der falsch parkenden Pkw über die Citykey-App an die Stadt Hennef gemeldet werden.</p>
	<p><u>Keplerstraße</u></p> <p>Es wird darauf hingewiesen, dass der Parkdruck in der Keplerstraße zugenommen hat.</p> <p>Herr Steckmeier weist darauf hin, dass es in der Keplerstraße kaum zu ahnbaren Parkverstößen kommt, sofern nicht auf Privatgrundstücken geparkt wird.</p>
	<p><u>Rückmeldung der Schulen</u></p> <p>Frau Glaser berichtet, dass der Anteil der Schüler und Lehrer, die mit dem Fahrrad anreisen, seit Beginn des Verkehrsversuchs gestiegen sei. Damit werde ein tiefgreifender Prozess für ganz Hennef angestoßen, der sich auch durch die positiv zu bewertende Fahrraddemo ausdrücke.</p> <p>Auch gebe es bei der Stellplatzsituation am Gymnasium, auf dem Schotterparkplatz und der Elternhaltestelle am Berufskolleg keine Probleme.</p>
	<p>Im Elternbeirat der Gesamtschule wurden die Eltern um Nennung konkreter Probleme gebeten. Zum Schulcampus an der Fritz-Jacobi-Straße sind keine Beschwerden oder Rückmeldungen eingegangen.</p>
	<p>Die Lehrerschaft der Gesamtschule bewertet es sehr positiv, dass es endlich einen durchgängigen Campus gibt. Allerdings wird kritisiert, dass es weiterhin zu wenige Pendlerparkplätze gibt, u.a. weil viele Parkplätze auf dem Lehrerparkplatz dauerhaft regelwidrig belegt sind (siehe oben).</p>
	<p>Zur besseren Verknüpfung beider Schulstandorte der Gesamtschule wird eine RSVG-Bike-Mobilstation an beiden Schulstandorten gefordert (E-Bikes und Lastenräder).</p> <p>Herr Steckmeier merkt an, dass durch eine solche Mobilstation Kfz-Stellplätze wegfallen könnten. Generell gebe es im Straßenumfeld wenig Potentialflächen. Der Vorschlag soll jedoch geprüft werden.</p>
	<p><u>Elterntaxen / Elternhaltestellen</u></p> <p>Es wird diskutiert, dass viele Elterntaxen sich nicht an die Verkehrsregeln und Anliegerbeschränkungen halten. Der Ordnungsdienst solle Strafen verhängen, zum Beispiel, wenn die Elterntaxen auf dem Lehrerparkplatz halten. Zusätzlich können „Du stehst auf meinem Schulweg“-Hinweiskarten unter Scheibenwischer verteilt werden, um die Eltern entsprechend zu sensibilisieren.</p>
	<p>Es wird darauf hingewiesen, dass es grundsätzlich auch Eltern gibt, die ihre Kinder aufgrund von geistigen oder körperlichen Beeinträchtigungen zur Schule bringen müssen.</p> <p>Die Stadt weist darauf hin, dass für das Bringen von Kindern mit Beeinträchtigungen auch der Behindertenstellplatz auf dem Lehrerparkplatz genutzt werden kann.</p>
	<p>Es wird angeregt, die maximale Parkdauer auf den Elternhaltestellen auf der Frankfurter Straße von 1 auf 0,5 Stunden zu verkürzen. Aufgrund der Vorstellmöglichkeit der Parkscheibe ist dies zwar nicht exakt kontrollierbar, bei der bestehenden 1-Stunden-Parkegelung kann man ansonsten aber effektiv 1,5 Stunden parken.</p>
	<p>Eine Elternhaltestelle an der Frankfurter Straße ist wegen einer Grundstückszufahrt nicht nutzbar. Die Straßenverkehrsbehörde wird dies prüfen.</p>
	<p>Es wird gefordert, dass die 1-Stunden-Parkregelung vor der Kita Karotte auf 2 oder 3 Stunden verlängert wird, da eine Stunde beispielsweise bei Elterngesprächen zu kurz ist.</p>

	<p><u>Weg seitlich der HTV-Halle</u></p> <p>Es wird darauf hingewiesen, dass durch die Umwidmung der Königstraße in eine Fahrradstraße eine gute Radverbindung von Nordwesten zum Schulcampus bestehe, so dass der Kurzschluss über den schmalen Fußweg an der HTV-Halle für Radfahrer entfallen könnte. So könnte man dort ein Umlauf- /Drängelgitter aufstellen. Dadurch kann die Gefahrenstelle an der Kreuzung Gartenstraße/Königstraße und auf dem Lehrerparkplatz entschärft werden und morgens würden mehr Radfahrer die Königstraße nutzen, wodurch diese wiederum unattraktiver für Kfz und Elterntaxen wird. Bei der Positionierung des Drängelgitters ist darauf zu achten, dass die Erschließung zu den vorhandenen Garagen / Zufahrten weiterhin sichergestellt werden muss.</p>
	<p><u>Rückmeldung HTV</u></p> <p>Der HTV sieht den Verkehrsversuch kritisch, da viele Eltern mit Kleinkindern sowie Vereinsmitglieder, die nicht aus der Kernstadt anreisen, weiterhin auf das Auto und eine ausreichende Anzahl an Parkplätzen angewiesen sind.</p>
	<p>Der Verein führt eigene Zählungen auf dem Lehrerparkplatz durch.</p> <p>Herr Forst schlägt vor, dass auf dem Lehrerparkplatz bestimmte Stellplätze farblich markiert werden, die bereits ab 15 Uhr durch HTV-Mitglieder genutzt werden dürfen. Zu dieser Uhrzeit sind meist schon viele Stellplätze frei, da viele Pendlerlehrer vormittags und mittags zwischen den beiden Schulstandorten wechseln.</p>
	<p><u>Frankfurter Straße</u></p> <p>Auf der Frankfurter Straße finden weiterhin Anlieferungen der Autohäuser statt. Herr Steckmeier erläutert, dass es keine alternativen Anlieferungsmöglichkeiten gibt.</p>
	<p><u>Dauer des Verkehrsversuchs</u></p> <p>Es wird vorgeschlagen, dass der Verkehrsversuch bis April 2024 läuft, damit ein ganzes Jahr und der gesamte Winter abgedeckt wird.</p>
3	<p><u>Verabschiedung</u></p>
	<p>Frau Stottrop bedankt sich für die konstruktive Diskussion und die zahlreichen Vorschläge.</p>
	<p>Die aktuellen Verkehrszahlen werden zeitnah auf der Projektwebsite veröffentlicht (siehe die Zusammenfassung in Anlage 1).</p>

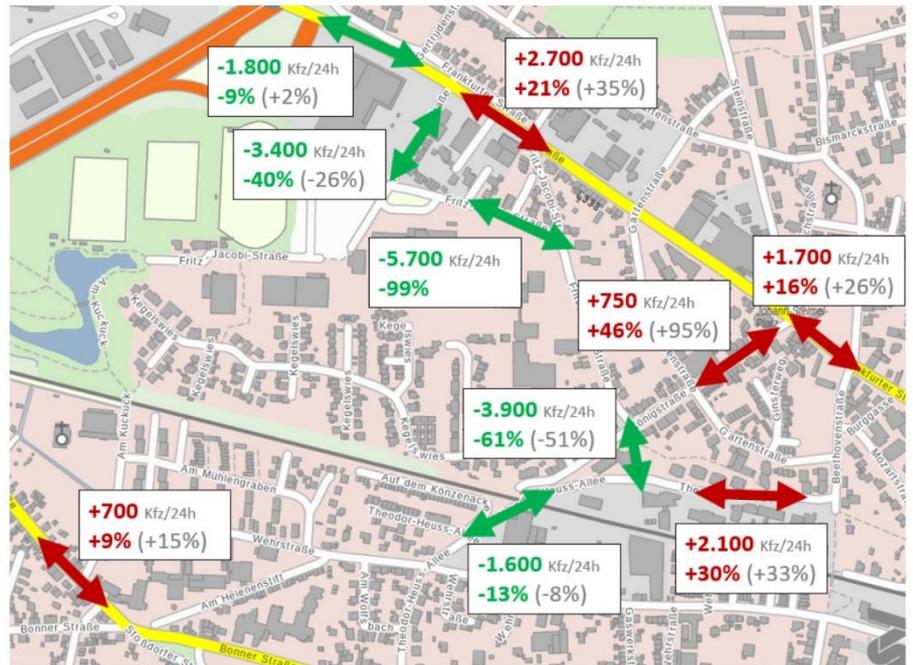
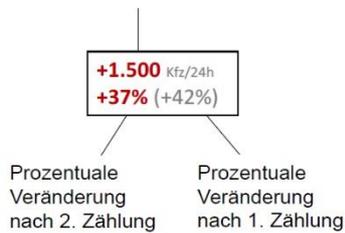
27.09.2023 gez. Stottrop Stadtplanung

Der Inhalt des Protokolls gibt die Sichtweise des Verfassers wieder. Alle Teilnehmer werden gebeten, den Inhalt des Protokolls sorgsam zu prüfen und ggf. Änderungen/Ergänzungen dem Verfasser mitzuteilen.

Anlage 1: Übersicht der Verkehrsverlagerungen

- Bestandszählung
- 27. September 2022
- 16. März 2023
- 1. Zählung (nach Beginn Sperrung)
- 20. April 2023
- 2. Zählung (nach Beginn Sperrung)
- 24. August 2023

Veränderung des Verkehrsaufkommens
zwischen - Bestandszählung und
- 2. Zählung



Anlage 2: Fotos der Stellwände

